



Teichstraße, Stade

Wohnen, Plusenergiehaus, Holzhybrid-Bauweise

Die besondere Lage des ehemaligen Gärtnergeländes in zweiter Reihe - mitten im Grünen und doch zentral gelegen - ermutigte die Bauherren zu dem anspruchsvollen Konzept eines Plusenergiegebäudes.

Die beiden gegliederten und in der Höhe gestaffelten Baukörper nehmen Bezug auf die kleinteilige, heterogene Nachbarschaft. Realisiert werden 11 Wohneinheiten im individuellen Eigentum. Die Gebäude werden um ca. 1 m angehoben, um u.a. die Versickerung auf eigenem Grundstück zu gewährleisten. Der Geländesprung ermöglicht zudem die Anordnung des Carports auf unterer Ebene und lässt damit den Individualverkehr außen vor.

Das Plusenergiekonzept setzt eine große Dachfläche, im Verhältnis zur Wohnfläche, für Photovoltaik voraus. Dieses ist durch die Kubaturen mit günstiger Süd- und Ost-/Westausrichtung gegeben. Die PV-Anlage

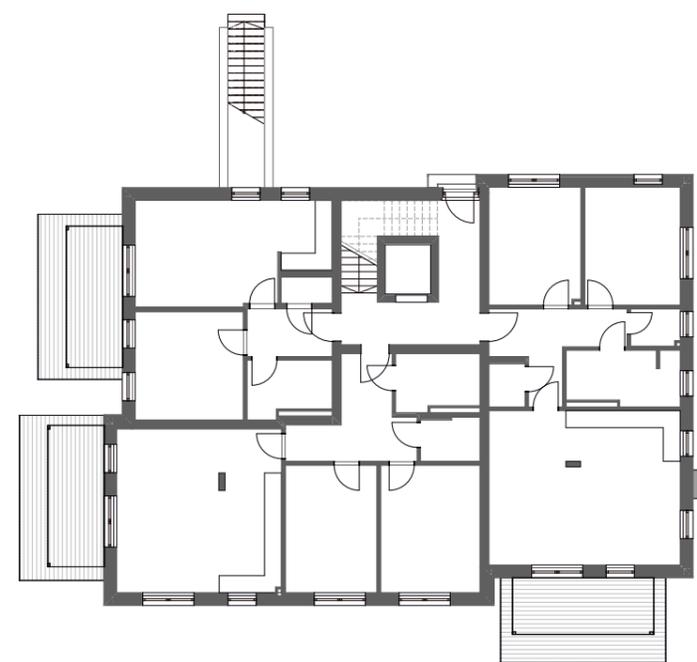
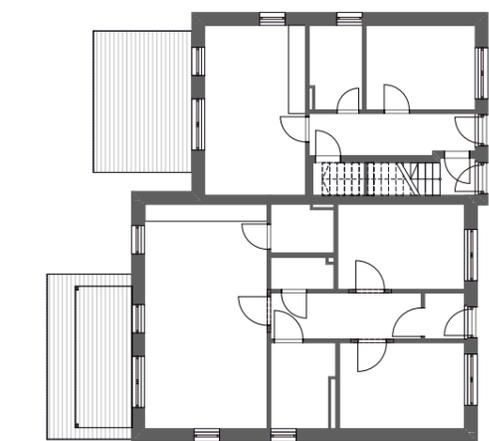
mit Batteriespeicher hat zum Ziel möglichst viel Eigenstrom zu erzeugen. Sie wird durch eine Energiegenossenschaft im Mieterstrommodell betrieben und wird ebenfalls Strom für E-Mobilität liefern. Das Energiesystem für Heizung und Warmwasser besteht aus einer Wärmepumpe, die ihre Energie aus hybriden PVT Modulen und Erdwärmekörpern bezieht und macht Gas und Schornstein überflüssig. Errichtet werden die Gebäude in hybrider Bauweise im KfW 40+ -Standard. Die innere tragende, massive Konstruktion wird kombiniert mit nicht tragenden Fassaden in vorgefertigter Holztafelbauweise. Die Auswahl der Baustoffe erfolgt vor dem Hintergrund geringer CO₂ Emissionen. Unter Einbeziehung des Nutzerstroms (ohne E-Mobilität) erzeugt das Energiekonzept einen Überschuss und erfüllt damit bereits heute die angestrebten Klimaschutzziele 2050.

Nutzfläche 925 m² **Bausumme** xx,x Mio € **KG** 300+400

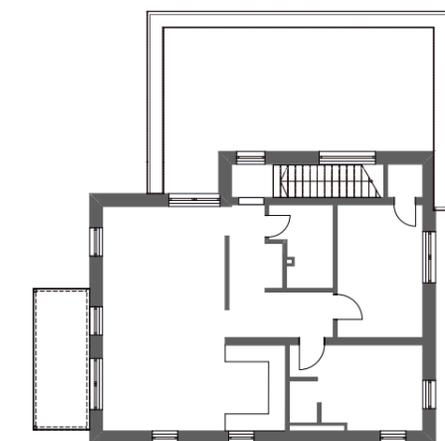
Jahr 2021/22 **Größe** 11 WE **LPH** 1-7



Ansicht West - Gartenansicht



Grundriss EG Haus 1 + 2



Grundriss SG Haus 2



Grundriss SG Haus 1

